

die Basis mit einem solchen Verhältnisse von Säure vereinigt, daß der Sauerstoff der letzteren drey Mahl mehr als der Sauerstoff der erstern beträgt, so heißt man diese Verbindung ein einfaches Salz, oder gewöhnlicher ein neutrales Salz. Ist ein größeres Verhältniß derselben Säure mit der nähmlichen Basis verbunden, so entstehet daraus ein saures Salz, ein Salz mit Ueberschuß der Säure. Ist ein größeres Verhältniß der Basis mit der Säure verbunden, so heißt das Salz basisch oder mit Ueberschuß der Basis. — Die Atomenzahl des Sauerstoffes der Säure muß mit der Atomenzahl des Sauerstoffes der Basis immer in demselben Verhältnisse bleiben, wenn das Sättigungsverhältniß in dem Salze nicht verändert werden soll: enthält das Peroxyd einer Basis $1\frac{1}{2}$ oder 2 Mahl so viel Sauerst. als das Protoxyd, so wird jenes auch $1\frac{1}{2}$ oder 2 Mahl so viel Säure zur Neutralisation bedürfen, als dieses: so braucht z. B. das Eisenperoxyd $1\frac{1}{2}$ Mahl so viel Schwefels. als das Eisenprotoxyd, das Quecksilberperoxyd 2 Mahl so viel von jeder Säure als das Quecksilberprotoxyd zur Neutralisation. — In der Kohlens. ist der Kohlenst. mit 2 A., in der Salpeters. der Stickstoff mit 5 A., in der Chlors. das Chlorgas mit 7 A. Sauerst. verbunden: in den neutralen (einfachen) Kohlens. Salzen wird daher die Säure 2 Mahl, in den neutralen salpeters. Salzen 5 Mahl, in den neutralen chlors. Salzen 7 Mahl so viel Sauerstoff als die Basis enthalten. In den sauren Salzen ist die Basis mit $1\frac{1}{2}$, 2, 3 oder 4 Mahl so viel Säure, und in den basischen die Säure mit $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 4, 6 bis 12 Mahl so viel Basis wie in den neutralen Salzen verbunden. — In den Salzen mit einer Wasserstoff. als negativem Bestandtheile ist diese mit einem solchen Verhältnisse Basis verbunden, daß der Sauerstoff der Basis mit dem Wasserstoffe der Säure gerade Wasser zu bilden im Stande ist.

In 100 Gthlen. Eisenvitriol oder schwefels. Eisenprotoxyde sind 46,71 Gthle. Eisenprotoxyd mit 53,29 Gthlen. Schwefels. verbunden. 46,71 Gthle. Eisenprotoxyd bestehen aus 36,07 Gthlen. Eisen und 10,64 Gthlen. Sauerst.; 53,29 Gthle. Schwefels. aus 21,38 Gthlen. Schwefel und 31,91 Gthlen. Sauerst. 36,07 Gthle. Eisen brauchen aber gerade 21,38 Gthle. Schwefel, um damit Eisensulfurid zu bilden. In dem Eisenprotoxyde ist mit dem Eisen 1 A. Sauerst., in der Schwefels. sind mit dem Schwefel 3 A. Sauerst.